



Justizministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf, den 1. Mai 2010, Nr. 9

Inhaltsübersicht

Allgemeine Verfügungen

Bestimmungen über die Verwendung von Elektronischen Kostenmarken (EKM-B).....	133
Maschinelle Führung des Berggrundbuchs.....	138
Bekanntmachungen	138
Personalnachrichten	140
Ausschreibungen	143

Allgemeine Verfügungen

Nr. 18. Bestimmungen über die Verwendung von Elektronischen Kostenmarken (EKM-B)

AV d. JM vom 21. April 2010 (5251 - Z. 12)
- JMBl. NRW S. 133 -

Aus Anlass der Erprobung der Verwendung von Elektronischen Kostenmarken setze ich die nachstehenden Bestimmungen mit sofortiger Wirkung zunächst vorläufig in Kraft:

1 Zulässigkeit der Verwendung

1.1

Mit Elektronischen Kostenmarken können

1.1.1

Gerichtskosten,

1.1.2

Kosten in Justizverwaltungsangelegenheiten sowie

1.1.3

Geldbeträge nach § 1 Abs. 1 Einforderungs- und Beitreibungsanordnung (EBAO) und die der Justizverwaltung zuerkannten Geldauflagen nach § 18 Abs. 1 EBAO entrichtet werden, wenn sie nicht der Kasse zur Einziehung überwiesen worden sind.

1.2

Für Kostenforderungen, die der Gerichtskasse zur Einziehung überwiesen sind, dürfen Elektronische Kostenmarken an Erfüllungs Statt angenommen werden. Die Kostenbeamtin oder der Kostenbeamte hat ggf. die Löschung des offenstehenden Solls nach § 36 Abs. 3 und 10 KostVfg. anzuordnen.

1.3

In schriftlichen Zahlungsaufforderungen sind Zahlungspflichtige vorrangig darauf hinzuweisen, sich des unbaren Zahlungsverkehrs durch Überweisung oder Einzahlung auf ein Konto zu bedienen. Darüber hinaus ist auf die Möglichkeit zur Entrichtung in Kostenmarken hinzuweisen. Im Übrigen ist die Verwendung von Kostenmarken zu empfehlen, wenn dies im Interesse der Rechtsuchenden liegt (z. B. zur Beschleunigung des Verfahrens).

2 Erwerb

2.1

Elektronische Kostenmarken können online erworben werden

2.1.1

über die „Ladentheke“ des Justizportals des Bundes und der Länder (www.kostenmarke.justiz.de) nach Maßgabe der dort ausgewiesenen Verfahrensabläufe und Geschäftsbedingungen,

2.1.2

bei Gerichten mit entsprechend ausgestatteten Kartenzahlungsterminals.

2.2

Die Kunden (Erwerber) erhalten einen Beleg über den Kauf der Kostenmarken nach Muster 1 oder Muster 2.

3 Verwendung

Die Kostenmarke oder der Barcode (auf dem Ausdruck der Quittung nach Muster 1 oder Muster 2) ist mit dem für die Gerichtsakten bestimmten Schriftstück (Antrag, Begleitschreiben o. ä.) einzureichen.

4 Entwertung

Kostenmarken werden entwertet, indem das Gericht nach Zahlungseingang auf der Bildschirmmaske „Elektronische Kostenmarke - Kostenmarke entwerten“ das Geschäftszeichen der Sache einträgt.

Als Nachweis der Zahlung ist ein Ausdruck der Bildschirmmaske „Elektronische Kostenmarke - Kostenmarke entwerten“ zu der Sachakte zu nehmen.

5 Werterstattung

5.1

Vor jeder Werterstattung ist zu prüfen, ob die zu erstattende Marke noch nicht entwertet war.

5.2

Auf Antrag kann der Gegenwert nicht entwerteter Kostenmarken erstattet werden. Über den Antrag entscheidet die Oberjustizkasse in Hamm.

Wird dem Antrag stattgegeben, ist der Kostenmarkenbetrag zurückzuzahlen, die Kostenmarke ist zu stornieren. Auf der Quittung ausgewiesene Gebühren werden nicht erstattet.

5.3

Über Anträge auf Erstattung des Gegenwerts bereits entwerteter Kostenmarken entscheidet das Gericht, bei dem die Kostenmarke entwertet worden ist. Die vorstehenden Bestimmungen sind entsprechend anzuwenden.

Wird dem Antrag stattgegeben, ist der Kostenmarkenbetrag zurückzuzahlen. Die Rückzahlung ist in den Sachakten zu vermerken (entsprechend § 36 Abs. 10 KostVfg). Auf der Quittung ausgewiesene Gebühren werden nicht erstattet.

6 Verhütung missbräuchlicher Verwendung

6.1

Jede bzw. jeder Justizbeschäftigte hat Wahrnehmungen, die den Verdacht eines Missbrauchs mit Kostenmarken begründen, unverzüglich der Behördenleitung anzuzeigen. Eingelieferte Kostenmarken sind der Behördenleitung vorzulegen, wenn ihre Echtheit zweifelhaft ist.

6.2

Die Behördenleitung hat für die Aufklärung des Sachverhalts zu sorgen und das Erforderliche zu veranlassen (z. B. Einleitung strafrechtlicher Ermittlungsverfahren; Ahndung dienstlicher Verfehlungen durch Maßnahmen der Dienstaufsicht).

7 Überwachung der Kostenmarkenverwendung

7.1

Die Geschäftsleiterin, der Geschäftsleiter oder andere von der Behördenleitung bestimmte Beamtinnen oder Beamte des gehobenen oder mittleren Justizdienstes haben mindestens alle zwei Jahre in jeder Abteilung der Geschäftsstelle und bei jeder amtsgerichtlichen Zweigstelle unvermutet die Verwendung, Entwertung und die Werterstattung von Elektronischen Kostenmarken zu prüfen. Sie können aus besonderem Anlass jederzeit weitere Prüfungen anordnen. Die Prüfung kann mit der allgemeinen Geschäftsprüfung nach Nr. 4 Abs. 1 der AV d. JM vom 14. März 2002 (1401 - I D. 23) - JMBl. NRW S. 85 - verbunden werden. In diesem Falle wird die Prüfung auf die Zahl der Prüfungen nach Satz 1 angerechnet.

7.2

Bei der Prüfung ist stichprobenweise eine angemessene Zahl von Akten einzusehen und festzustellen, ob die Bestimmungen über die Verwendung von Elektronischen Kostenmarken beachtet worden sind und ob sich die entwerteten Marken vollzählig in den Akten befinden. In die Prüfung sind stets auch weggelegte Akten einzubeziehen. Dabei ist auch darauf zu achten, ob Akten oder Teile davon fehlen. Können fehlende Akten nicht alsbald herbeigeschafft oder kann ihr Verbleib nicht ordnungsgemäß nachgewiesen werden, ist dies der Behördenleitung anzuzeigen.

7.3

Über jede Prüfung ist eine Niederschrift zu fertigen, die der Behördenleitung zur weiteren Veranlassung vorzulegen ist. Wird die Prüfung im Rahmen der allgemeinen Geschäftsprüfung (s. oben 7.1) vorgenommen, ist eine besondere Niederschrift entbehrlich. In diesem Fall ist ein Auszug aus dem Prüfungsprotokoll der allgemeinen Geschäftsprüfung zu den Sachakten „Justizkostenmarkenverwendung“ zu nehmen.

7.4

Die Prüfung der Kostenmarkenverwendung im Rahmen der allgemeinen Geschäftsprüfung und der Kostenprüfung gemäß § 48 Abs. 1 Nr. 2 KostVfg. bleibt im Übrigen unberührt.

7.5

Bezirksrevisorinnen und Bezirksrevisoren haben sich bei ihren örtlichen Prüfungen (§ 48 Abs. 1 Nr. 2 KostVfg.) auch davon zu überzeugen, dass die Bestimmungen der Nrn. 7.1 bis 7.3 beachtet worden sind.



Justizverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen

Muster 1

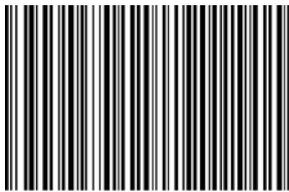
Quittung Elektronische Kostenmarke

Quittungsnummer: SZ2G1K2ER296
Betrag der Quittung: 10,00 EUR
Zahlungsweise: Überweisung
Datum: 08.04.2010
zahlbar bis: 08.06.2010

Bitte überweisen Sie unter Angabe der Quittungsnummer auf folgendes Konto:

Empfänger: Oberjustizkasse Hamm
Kontonummer: 1556216
Institut: WestLB
BLZ: 30050000
Verwendungszweck: SZ2G1K2ER296

Hinweis: Eine unvollständige oder falsche Angabe der Quittungsnummer im Überweisungstext kann zu einer verzögerten bzw. keiner Zuordnung Ihrer Zahlung zur Quittung führen. Für die dadurch entstehenden Verzögerungen übernimmt die Justiz keine Haftung. Die Quittungsnummer bleibt bis zu 2 Monate bezahlbar. Danach wird davon ausgegangen, dass die Quittung keine Verwendung mehr findet. Sie wird aus dem System gelöscht.



SZ2G1K2ER296

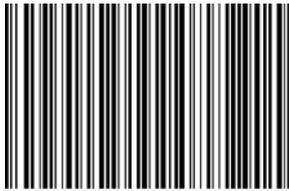


Justizverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen

Muster 2

Quittung Elektronische Kostenmarke

Quittungsnummer: ZY1E7BS5TCC7
Betrag der Quittung: 10,00 EUR
Betrag Gebühr: 0,42 EUR
Zahlungsweise: Kreditkarte
Datum: 08.04.2010



ZY1E7BS5TCC7

Nr. 19. Maschinelle Führung des Berggrundbuchs

AV d. JM vom 22. April 2010 (3854 - I. 1)

- JMBl. NRW S. 138 -

1.

Bei der maschinellen Führung des Berggrundbuchs sind folgende Besonderheiten zu beachten:

1.1

Für jedes Bergwerkseigentum bzw. Gewinnungsrecht ist ein besonderes Grundbuchblatt anzulegen. In der Aufschrift ist unter die Bezeichnung des Blattes das Wort „Berggrundbuch“ zu setzen.

1.2

In das Bestandsverzeichnis ist in den durch die Spalten 3 und 4 gebildeten Raum die Bezeichnung "Bergwerkseigentum" sowie die Beschreibung des Bergwerkes bzw. Gewinnungsrechtes einzutragen. Bei der Umschreibung von in Loseblattform geführten Berggrundbüchern sind hier die Angaben aus dem Beschreibungsblatt (GS 91) zu übernehmen. Bei einem neu anzulegenden Berggrundbuchblatt umfasst die Beschreibung des Bergwerkes bzw. des Gewinnungsrechtes mindestens folgende Angaben:

1.2.1

der Name des Bergwerkseigentums, die Größe und Lage des Bergwerksfelds sowie die Bezeichnung der Bodenschätze, für die das Bergwerkseigentum gilt,

1.2.2

die Bezeichnung der das Bergwerkseigentum verleihenden Behörde und das Datum der Verleihungsurkunde,

1.2.3

Veränderungen der unter Ziffer 1.2.1 bezeichneten Eintragungen.

1.3

In der ersten Abteilung sind der Bergwerkseigentümer einzutragen und die Grundlage der Eintragung anzugeben.

1.4

Bei der Bildung von Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldbriefen ist kenntlich zu machen, dass der belastete Gegenstand ein Bergwerkseigentum ist.

2.

Diese AV tritt zum 15.04.2010 in Kraft.

Bekanntmachungen

Nr. 6. Anerkennung von Gütestellen gemäß § 2 GüSchlG NRW

Bekanntmachung d. JM vom 22. April 2010 (3180 - II. 32)

- JMBl. NRW S. 138 -

Der Präsident des Oberlandesgerichts Hamm hat folgende Gütestelle gemäß § 2 GüSchlG NRW anerkannt:

Rechtsanwalt Sven-Henning Neuhaus, Schönleinstr. 50, 45131 Essen,
Tel.: 0201/38468-0, E-Mail: info@anwaltsbuero-neuhaus.de.

**Nr. 7. Übersicht über die Geschäfte der Notarinnen und Notare
im Land Nordrhein-Westfalen für das Jahr 2009**

Bekanntmachung d. JM vom 21. April 2010 (3832 E - Z. 11) - JMBl. NRW S. 139 -
(Letzte Übersicht für das Jahr 2008 im JMBl. NRW 2009 S. 117)

OLG-Bezirk	vorh. Notar- stellen	Urkundsgeschäfte nach der Urkunden- Rolle	Unterschrifts- beglaubigungen		Verfü- gungen v.T.w.	Vermittlungen von Auseinander- setzungen	Sonstige Beurkun- dungen	Wechsel- und Scheck- proteste	Summe aller Urkundsgeschäfte (Spalten 3 und 9 zusammen)		
1	2	3	mit Entw.	ohne Entw.	4	5	6	7	8	9	10
Gebiet des Anwaltsnotariat											
Düsseldorf	172	77.548	16.712	24.355	2.338	5	34.138	30	77.578		
Hamm	1.728	623.349	151.246	154.486	21.372	539	295.706	354	623.703		
zusammen	1.900	700.897	167.958	178.841	23.710	544	329.844	384	701.281		
Gebiet des Nurnotariats											
Düsseldorf	144	261.499	57.188	71.191	10.779	7	122.334	48	261.547		
Köln	172	323.390	60.813	102.007	12.385	5	148.180	55	323.445		
zusammen	316	584.889	118.001	173.198	23.164	12	270.514	103	584.992		
NRW	2.216	1.285.786	285.959	352.039	46.874	556	600.358	487	1.286.273		
Vorjahr	2.270	1.318.809	286.422	373.700	47.628	1.100	609.956	588	1.319.397		

Personalnachrichten

OLG-Bezirk Düsseldorf

Gerichte

Ernannt:

z. **Vors. Richter** am LG: Richter am LG Anneli Heidtkamp-Pöhler in Düsseldorf; z. **Richter** am AG: Richterin Dr. Anne Osterlow in Krefeld.

Ruhestand:

Sozialamtsrätin Ursula Ihling in Wuppertal.

Staatsanwaltschaften

Ernannt:

z. **Oberstaatsanwalt als der ständ. Vertr. eines LOStA.**: OStA Arno Neukirchen v. d. GStA in Wuppertal; z. **Justizamtsinspektorin** - BesGr. A 9 m. Az. -: JAmtsinsp.in Theresia Plönes in Düsseldorf.

Richterinnen/Richter auf Probe:

Ernannt:

Ass./in Sarah Melchers u. Juha Martin Schumacher.

Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte u. Notarinnen/Notare

Neuzulassungen und Aufnahmen:

Katharina Lindhaus in Brüggen, Christian Schultheiß, LL.M. in Brüssel, Markus Jonas u. Oliver Stemmer in Dinslaken, Hans Felix Schäfer in Dormagen, Juliane Bergmann, LL.M., Jan Delaveaux, Daniela Engelhardt, Dr. Vanessa Victoria Florian, Micheline Höninger, Oliver Jung Dursun Ali Karakoyun, Nicole Liedtke, Marcus Mellenthin u. Josline-Brigitte Salentin in Duisburg, Jörn Albrecht, Jörn Althaus, Dr. Graf Johannes Ballestrem, Maitre en droit Alexander Bartsch, Conrad Bauer, Jan Felix Becker, Stefanie Bergsträßer, Olaf Nils Berner, LL.M., Dr. Annemarie Blum von Ann, Martin Boden, Dr. Christof Bremer, Jochen Brücker, Wolfgang Bügler, Regina Bürger, Dipl.-Jur. Christin Christopeit, Dr. Nina Coumont, Bodo Matthäus Dehne, Alexander Deigert, Dr. Clemens Eggert, Hannah Ehlers, LL.M.Eur., Luisa Einsporn, LL.B., Carolin Engel, Maitre en droit Maximilian Ernicke, Stephan Faßbender, Roland Fink, Birgit Fischborn, Eva-Maria Frege, Siegfried Gollan, Iwona Edyta Gomolka, Martin Gramsch, Dr. Nicole Grieben, LL.M., Oliver Christian Griebisch, Maike Erika Grolms, Carsten Haase, LL.M., Dr. Thomas Haesler, LL.M., Dr. Daniel Hampe, Felix Haußmann, Inga Höfener, Timo Höller, LL.M., Dennis Holtus , Nicola Holzhaider, Marco Hübl, Ertan Isen, Johannes Georg Jacobs, Dr. Marco Jerczynski, Dr. Sven Leif Erik Johannsen, LL.M., Christine Kaerkes, Martin Kardetzky, Dr. Sandro Kluth, Dr. Norbert Knittlmayer, Dr. Norbert Knüppel, Desiree Mumtaz Kohler, Dr. Carsten Kruchen, M.Jur.(Oxford), Markus Lang, Yvonne Lange, Dana Lehmann, Barbi Lehnhausen, Inga Anne Lindenau, LL.M., Teresa Linnenbrink, Dr. Philip Lüghausen, Claudia Maaßen, Andreas Mainczyk, Adnan Manzoor, André Maturana-Nunez, Dr. Jörg Meinzenbach, LL.M., Arne Müller, LL.M., Alexandra Opelt, Jörg Gerhard Osenberg, Tobias Ozimek, Jens Pabelick, Alexander Pittelkow, Malte Matthias Pohl, Bertram Pörschke, Oliver Marc Prager, Anna Berenika

Proszczek, Dr. Tihani Prüfer-Kruse, LL.M., Albert Quadflieg, Dipl.-Verw (FH) Philip Rawe, Frank Reiche, Christine Rester, Marius Ernest Rosenberg, Nicole Sahrhage, Dr. Michael Stefan van der Sanden, Semra Sanliunal, Patrizio Santomauro, Frederic Sattler, Christian Schaefer, Anja Schierle, Boris Schmidt, Daniela Schmidt, Holger Schmitt, Dr. Kathleen Schnoor, Wolfgang Schöning, Maximilian Florian Schulte, Markus Schultz, Andreas Schulz, Martin Schumm, Dr. Christian Schwabe, LL.M., Gundolf Schweppe, Esengül Senpolat, Daniela Sevens, Karoline Sieder, Stefanie Sieger, Dimitri Silbermann, Dr. Dimitri Slobodenjuk, LL.M., Jennifer Sommerfeld-Denk, Dr. Jakob Rafael Soroko, Daniel Soudry, LL.M., Dr. Dagmar Spona, Julia Gretlies Steil, Jan Oliver Steinkemper, Kay Stolle, Stefan Strüwind, Julia Thier, LL.M., Dr. Nikita Tkatchenko, Stephanie Törkel, Dr. Sebastian Verstege, Natalja Voltz, Dominik Wagner, LL.M., Dr. Daniel Walter, Sebastian Max Walthierer, Sebastian Wiesmann, Ruth Witten-Violetti, Martin Wöhler, Ilka-Maria Wolber, Sylvia Wolf, Martin Wolff u. Fabian Ziegenaus, LL.M. in Düsseldorf, Guido Eggerath in Erkelenz, Ulrike Danel, Heidulf Krawolitzki, Tim Wegmann in Erkrath, Eva van Husen in Geldern, Christoph Flock u. Dilek Onbasi in Grevenbroich, Susanne Lensing in Hückelhoven, Ingo Mrowka in Jüchen, Dr. Holger Ruff in Kempen, Roland Christoph Behr, Patrizia Kinga Ridder, Christiane Simon u. Andreas Tscherenew in Krefeld, Sebastian Baur, Birte Sturm, Charlotte Wagner u. Dr. Gregor Wagner in Langenfeld, Friederike Ohligs, Jan Ohligs, Jens Ossendot, Carsten Stellamanns, Gisa Tietjen u. Dr. Achim Wagner in Meerbusch, Dr. Harro Herffs, Duc Sang Nguyen u. Dennis Pahl in Moers, Eva Jatta, Werner Frenz, Daphne Grosch, Christian Leesmeister, Dr. Verena Matthies u. Konrad Peter Victor Steins in Mönchengladbach, Dieter Blank, in Monheim, Nora Dawud, LL.M. in Mössingen, Ulrike Gorny, Sebastian Friedrich Hahn, Andreas Hesse u. Songül Usta in Mülheim an der Ruhr, Andreas Gläser, Dr. Stefanie Minzenmay u. Sören Schäfer in Neuss, Nils Becker, Maren Krauß, Rüdiger Langenbach u. Oliver Müller in Oberhausen, Fritz von Beesten u. Katharina Gras in Ratingen, Christina Knecht, Anja Scheske, Danuta Weißolly u. Fatih Zingal in Solingen, René Jansen in Straelen, Katrin Sommer in Viersen, Dr. Hans-Ulrich Krüger in Voerde, Daniel Makiol in Willich, Anja Braun, Monika Draga, Christoph Falkenberg, Stefanie Graf, Daniela Haag, Brigitte Hanisch, Thomas Kraus, Anne Kreideweiss, Esther Kunz, Ralf Lohmann, Anna Orlowa, Bettina Ruppel u. Sönke Zimmermann in Wuppertal.

Bestellt zur Notarin:

Ass.in Eva Bürger in Mönchengladbach-Rheydt.

OLG-Bezirk Hamm

Gerichte

Ernannt:

z. **Vizepräsidentin des LG** - Bes.Gr. R 2 m. AZ -: Richterin am OLG Gisela Nagel in Detmold, z. **Vorsitzenden Richterin am LG**: Richterin am LG Birgit Hammerschmidt in Paderborn, z. **Richter am AG - als der ständige Vertreter eines Direktors** -: Richter am AG Ulrich Bellinghoff in Soest, z. **Richter/in am AG**: Richter/in Gabriele Goll, Dr. Katrin Kahlke, Marcus Pinske, Tina Rüdiger und Anke Weilert in Bielefeld, Dr. Marc Büning und Olaf Paul in Borken, Lena Böhm und Nadine Dieck in Detmold.

Ruhestand:

Direktor des AG - Bes.Gr. R 2 m. AZ. - Friedrich Meyer in Bochum, Vorsitzender Richter am LG Franz-Josef Kappen in Arnsberg, Richter am AG Hansjürgen Gora in Recklinghausen.

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessor/in Katrin Hartmann, Hannah Hartwig, Georg Hein, Thomas Pöpel, Daniela Reimer, Nina Schlamann, Mirco Schmidt, Viviane Schrameyer, Julia Schweers und Miriam Wetzell.

Staatsanwaltschaften

Ernannt:

z. **Justizobersekretärin**: Justizsekretärin Karmela Paletta b. d. GStA.

Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte u. Notarinnen/Notare

Eingetragen in die Anwaltsliste:

Elke Hillenbrand (bisher RAK Brandenburg) in Bielefeld, Vera Vinkelau (bisher RAK Düsseldorf) in Lünen.

Bestellt zur Anwaltsnotarin/zum Anwaltsnotar:

Rechtsanwälte Jörg Bonke, Dr. Marc Gerding, Matthias Plassmann und Dr. Martin Stracke in Münster.

Gelöscht:

Dr. Andreas Gerling in Dortmund, Benjamin Kraft in Neunkirchen, Günter Schorn in Erwitte, Daniel Schaefer in Lübbecke, Dorothea Vincetic in Bochum, Heide Michaelis in Bochum, Uwe Albers-Kin in Bielefeld, Jan Delaveaux in Essen, Friedhelm Bruch in Dortmund, Sebastian Ernst in Essen, Eberhard Schlösser in Selm, Meike Verwohlt in Coesfeld, Ines Pels in Bochum, Guido Buchholz in Schwelm, Prof. Eugen Vernekohl in Gütersloh, Dr. Sebastian Verstege in Essen, Oliver Stemmer in Essen, Hermann Bredehorn in Münster.

Verlegung des Amtssitzes:

Rechtsanwalt und Notar Ulrich Bange von Brilon nach Olsberg.

Entlassen aus dem Notaramt:

Rechtsanwalt und Notar Hans-Dieter Oesterwinter in Beckum.

OLG-Bezirk Köln

Gerichte

Ernannt:

z. **Direktor d. AG** - BesGr. R 2 -: Direktor d. AG - BesGr. R 1 m. AZ. - Rainer Harnacke in Jülich; z. **Richterin am AG - als d. ständige Vertreterin e. Direktors** - Richterin am AG Maria-Sibylle Mähr in Eschweiler.

Ruhestand:

Justizobersekretär Bernd Plep in Köln.

Richterinnen/Richter auf Probe

Gerichte

Ernannt:

Assessor/in Dr. Christian Binder, Dr. Julia Honds, Jagst Ajsa, Sylvia Krey u. Michael Müller.

Übernommen:

Dr. Cornelia Jung aus Bayern.

Justizvollzug

Ernannt:

z. **Justizvollzugsamtmann**: Justizvollzugsoberinspektor Bernhard Janßen in Bielefeld-Senne u. Ulrich Stoffer in Werl; z. **Technischen Amtmann**: Technischer Oberinspektor Wolfgang Zeppenfeld in Werl; z. **Technischen Oberinspektor**: Betriebsinspektor - BesGr. A 9 m. AZ. - Ralph Wehler in Werl; z. **Justizvollzugsamtsinspektor** - BesGr. A9 m. AZ. -: Justizvollzugsamtsinspektor Jens König in Bielefeld-Senne; z. **Justizvollzugsamtsinspektor**: Justizvollzugshauptsekretär Thomas Ilovar-Schmid in Duisburg-Hamborn u. Jürgen Aumann in Gelsenkirchen; z. **Regierungobersekretär/in**: Regierungssekretär/in Manuela Matteis in Werl.

Versetzt:

Oberregierungsrat Meik Portmann von der JVA Bochum in den Geschäftsbereich des Niedersächsischen Justizministeriums.

Ruhestand:

Sozialamtsrat Martin Dockhorn in Aachen u. Norbert Linden in Köln, Justizvollzugsamtsinspektor - BesGr. A 9 m. AZ. - Wilhelm Dohms in Aachen, Justizvollzugsamtsinspektor Helmut Langkamp in Bielefeld-Senne u. Wolfgang Lehrhütter in Köln, Justizvollzugshauptsekretär Wolfgang Becker in Aachen.

Stellenausschreibungen

Das Land NRW fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land NRW bemüht sich bevorzugt um die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Sofern im Einzelnen nichts Anderes bestimmt ist,

- richten sich die Ausschreibungen an Voll- und Teilzeitkräfte,
- sind Bewerbungen innerhalb von zwei Wochen nach dieser Ausschreibung grundsätzlich auf dem Dienstweg einzureichen.

Es wird Bewerbungen um folgende Stellen entgegengesehen:

- 1 Vors. Richter/in am OLG (R 3) in Hamm
- mehrere Vorsitzende Richter/in am LG (R 2) in Dortmund
- mehrere Richter/in am OLG (R 2) in Köln
- 1 Vors. Richter/in am LG (R 2) in Bielefeld
- 1 Richter/in am AG - als d. ständige Vertr./in e.Dir./in - (R 2) b. d. AG in Marl
- 1 Richter/in am AG - als weit. Aufsicht führ. Richter/in - (R 2) b. d. AG in Neuss
- 1 Oberstaatsanwalt/Oberstaatsanwältin b. d. StA in Köln
- 1 Richter/in am AG in Werl
- 1 o. mehrere Richter/in am LG in Bielefeld
- mehrere Richter/in am LG in Dortmund
- mehrere Richter/in am LG in Bonn
- 1 Richter/in am SG in Dortmund
- je mehrere Staatsanwältin/Staatsanwalt in Arnsberg u. Bochum
- 1 Staatsanwalt/Staatsanwältin in Essen
- mehrere Staatsanwältin/Staatsanwalt b. d. StA Köln
- 1 Regierungsdirektor/in (A 15) - Leiter/in d. psychologischen Dienstes - b. d. JVA Siegburg mit der Maßgabe eines Wechsels an die JVA Wuppertal-Ronsdorf nach deren Inbetriebnahme
- das Anforderungsprofil kann beim Justizministerium NRW angefordert werden -
- 1 Regierungsdirektor/in (A 15) - Leiter/in d. psychologischen Dienstes - b. d. JVA Werl
- das Anforderungsprofil kann beim Justizministerium NRW angefordert werden -
- 1 Justizoberamtsrat/-rätin (A 13 m. AZ) - Rechtspfleger/in mit Koordinierungsaufgaben in der Strafvollstreckung - b. e. StA im GStA- Bezirk Köln
- 1 Justizoberamtsrat/-rätin (A 13) - Rechtspfleger/in mit Koordinierungsaufgaben in der Strafvollstreckung - b. e. StA im GStA-Bezirk Köln
- 1 Justizamtsrat/-rätin - Bearbeiter/in für Justizverwaltungssachen, zugl. ständ. Vertr./in d. Geschäftsleiters/-leiterin - b. d. StA Köln
- 1 Justizamtsrat/-rätin - Rechtspfleger/-in b. e. StA im GStA-Bezirk Köln
- 1 o. mehrere Justizamtmann/-frau - Sachbearbeiter/in oder Rechtspfleger/in - im GStA-Bezirk Köln
- 1 o. mehrere Justizoberinspektor/in b. e. StA im GStA-Bezirk Köln
- mehrere Justizoberinspektor/in b. e. StA im GStA-Bezirk Düsseldorf,
- 1 Justizvollzugsamtsinspektor/in (A 9 m. AZ.) - Stellv. Leiter/in d. allgemeinen Vollzugsdienstes und Leiter/in der Revisionsgruppe - b. d. JVA Büren
- das Anforderungsprofil kann bei dem Leiter der Justizvollzugsanstalt Büren angefordert werden -

1 o. mehrere	Obergerichtsvollzieher/in (A 9 m. AZ.) b. d. AG Köln
1	Justizvollzugsamtsinspektor/in (A 9 m. AZ.) - Bereichsleiter/in Ein- und Aufschluss – b. d. JVA Remscheid
1	Regierungsamtsinspektor/in (A 9 m. AZ.) - Leiter/in d. Zahlstelle – b. d. JVA Köln - das Anforderungsprofil kann b. d. Leiter d. JVA Köln angefordert werden –
1	Justizvollzugsamtsinspektor/in b. d. JVA Büren
mehrere	Justizvollzugsamtsinspektor/in b. d. JVA Münster
1	Betriebsinspektor/in b. d. JVA Herford
1	Regierungsamtsinspektor/in b. d. JVA Wuppertal
1	Justizvollzugshauptsekretär/in b. d. JVA Büren
1	Justizvollstreckungshauptsekretär/in - fliegend - im OLG-Bezirk Hamm
1	Hauptwerkmeister/in b. d. JVA Herford
mehrere	Justizvollzugshauptsekretär/in b. d. JVA Münster
mehrere	Justizhauptsekretär/in - fliegend - im OLG-Bezirk Düsseldorf
1	Regierungshauptsekretär/in b. d. JVA Hövelhof
1	Regierungsobersekretär/in b. d. JVA Siegburg
1	Regierungsobersekretär/in b. d. JVA Duisburg-Hamborn
1	Regierungsobersekretär/in b. d. JVA Geldern
1	Regierungsobersekretär/in b. d. JVA Herford
1	Regierungsobersekretär/in b. d. JVA Bochum-Langendreer - Berufsförderungsstätte -
2	Regierungsobersekretär/in b. d. JVA Bielefeld- Senne

Geschäftsleiter b. d. Amtsgericht Oberhausen

Bei dem AG Oberhausen ist demnächst der Dienstposten der Geschäftsleiterin/des Geschäftsleiters zu besetzen. Die Funktion ist in der Bandbreite den BesGr. A 12 bis A 13 (gehobener Dienst) zugeordnet. Bewerben können sich alle Beamtinnen/Beamte des gehobenen Dienstes, denen ein Amt bis zu BesGr. A 12 zugeordnet ist.

Geschäftsleiter b. d. Amtsgericht Ratingen

Bei dem AG Ratingen ist demnächst der Dienstposten der Geschäftsleiterin/des Geschäftsleiters zu besetzen. Die Funktion ist in der Bandbreite den BesGr. A 12 bis A 13 (gehobener Dienst) zugeordnet. Bewerben können sich alle Beamtinnen/Beamte des gehobenen Dienstes, denen ein Amt bis zu BesGr. A 12 zugeordnet ist.

Geschäftsleiter b. d. Amtsgericht Remscheid

Bei dem AG Remscheid ist demnächst der Dienstposten der Geschäftsleiterin/des Geschäftsleiters zu besetzen. Die Funktion ist in der Bandbreite den BesGr. A 12 bis A 13 (gehobener Dienst) zugeordnet. Bewerben können sich alle Beamtinnen/Beamte des gehobenen Dienstes, denen ein Amt bis zu BesGr. A 12 zugeordnet ist.

Dozent/in an der Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen

Die Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen sucht einen Beamten/eine Beamtin des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes, der/die bereit ist, im Abordnungsverhältnis ab dem 15. August 2010 für bis zu drei Jahren als Dozent/in an der Fachhochschule insbesondere in den Fächern Vollzugsverwaltung und Haushaltsrecht tätig zu werden.

Die ausgeschriebene Stelle kann ggf. auch mit Teilzeitkräften besetzt werden.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, sind sie nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des § 2 Abs. 3 Sozialgesetzbuch IX (SGB IX) ist erwünscht.

Bewerbungen sind bis zum 15. Mai 2010 auf dem Dienstweg an die Direktorin der Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen zu richten.

Rücknahme:

Die Ausschreibung einer Stelle f. e. Justizvollstreckungshauptsekretär/in b. d. OLG Hamm (Justizministerialblatt NRW Nr. 8 v. 15. April 2010) wird zurückgenommen.